

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister	Verantwortliches Dezernat II				Vorlage Nr.: 1/2019 öffentlich			
FBL: Herr Weitz AbtL: Herr Weitz Verfasser/in: Frau Fuchs	Mitzeichnungen						Beschl.-K.	Nach- haltigkeit
	5.2	1.3	Kä	III				
Vorgesehene Beratungsfolge								
Gremium							Datum	
A.f. Kinder, Jugend und Familie							31.01.2019	
Hinweis: Anlagen zur Sitzungsvorlage sind nur anlässlich der erstmaligen Beratung der Angelegenheit im Ausschuss beigelegt. Bewahren Sie die Anlagen für Folgeberatungen bitte auf.								
Haushaltsmäßige Auswirkungen								
☒	Vorlage ist haushaltsrelevant (siehe Ziffer 4 der Vorlage).							
☒	für das lfd. Haushaltsjahr							
☒	für Folgejahre							
☐	Ortsbürgermeister/in wurde informiert. Gem. § 16 Abs. 1 Hauptsatzung besteht somit die Gelegenheit zur Stellungnahme.							
TOP Vorstellung des Projektes „Implementierung von Jugendbeteiligung an Stadtentwicklungsprozessen in der Kreisstadt Bergheim“ durch Schülerinnen und Schüler der Geschwister-Scholl-Realschule“								

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Schülerinnen und Schüler wird zur Kenntnis genommen. Es wird angeregt, dass die Jugendbeteiligung im 4. Kommunalen Kinder- und Jugendförderplan in der kommenden Legislaturperiode verstetigt wird.

Erläuterungen:

1. Zielsetzung

Nachdem das Konzept des Modellprojektes in der vergangenen Ausschusssitzung am 28.11.2018 eingebracht worden ist (Vorlage 466/2018), sollen die Schülerinnen und Schüler aus ihrer Perspektive über ihre Erfahrungen und Ergebnisse berichten. Dem Bürgermeister (angefragt) und Ausschussvorsitzenden werden die Wünsche und Anregungen von den Schülerinnen und Schülern übergeben.

Die Möglichkeiten und Chancen von Jugendbeteiligung in der Kreisstadt Bergheim lassen sich hierdurch lebendig transportieren. Der Bericht der Schüler und Schülerinnen bildet eine weitere Grundlage, über eine Implementierung von Kinder- und Jugendbeteiligung in der Kreisstadt Bergheim politisch zu befinden.

Darüber hinaus soll verdeutlicht werden, dass die Jugendbeteiligung zu sichtbaren Ergebnissen führen muss, damit sie für die Beteiligten sinnhaft und erfolgreich ist. Die Umsetzung mindestens einer ersten Maßnahme soll in 2019 erfolgen. Die detaillierte, von der Verwaltung geprüfte und kommentierte Aufstellung der Anregungen wird dem AfKJF in der Sitzung am 12.03.2019 vorgelegt.

2. Sachverhalt

Wie bereits vorgestellt (sh. Vorlage 466/2018) fanden im Rahmen der schulischen Projektwoche vom 14.11.- 16.11.2018 der Geschwister-Scholl-Realschule für zwei achte und zwei zehnte Klassen

☐ Dem Beschlussvorschlag wurde zugestimmt.	Abstimmungsergebnis: ☐ einstimmig Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen
☐ Der Beschlussvorschlag wurde abgelehnt.	
☐ Der Beschlussvorschlag wurde verändert.	

Beteiligungsworkshops im Juze-Mitte statt. Zur Vorbereitung der Thematik kamen die Jugendlichen zu einer Rathausführung ins Rathaus.

Handlungsleitend für die Verwaltung war die Zielrichtung, dass

- die Gestaltung von kinder- und jugendgerechten Bedingungen des Aufwachsens nur unter Beteiligung der Betroffenen gelingen kann

und

- dass Förderung von Beteiligungsprozessen eine Voraussetzung für die demokratischer Aneignungsprozesse junger Menschen ist.

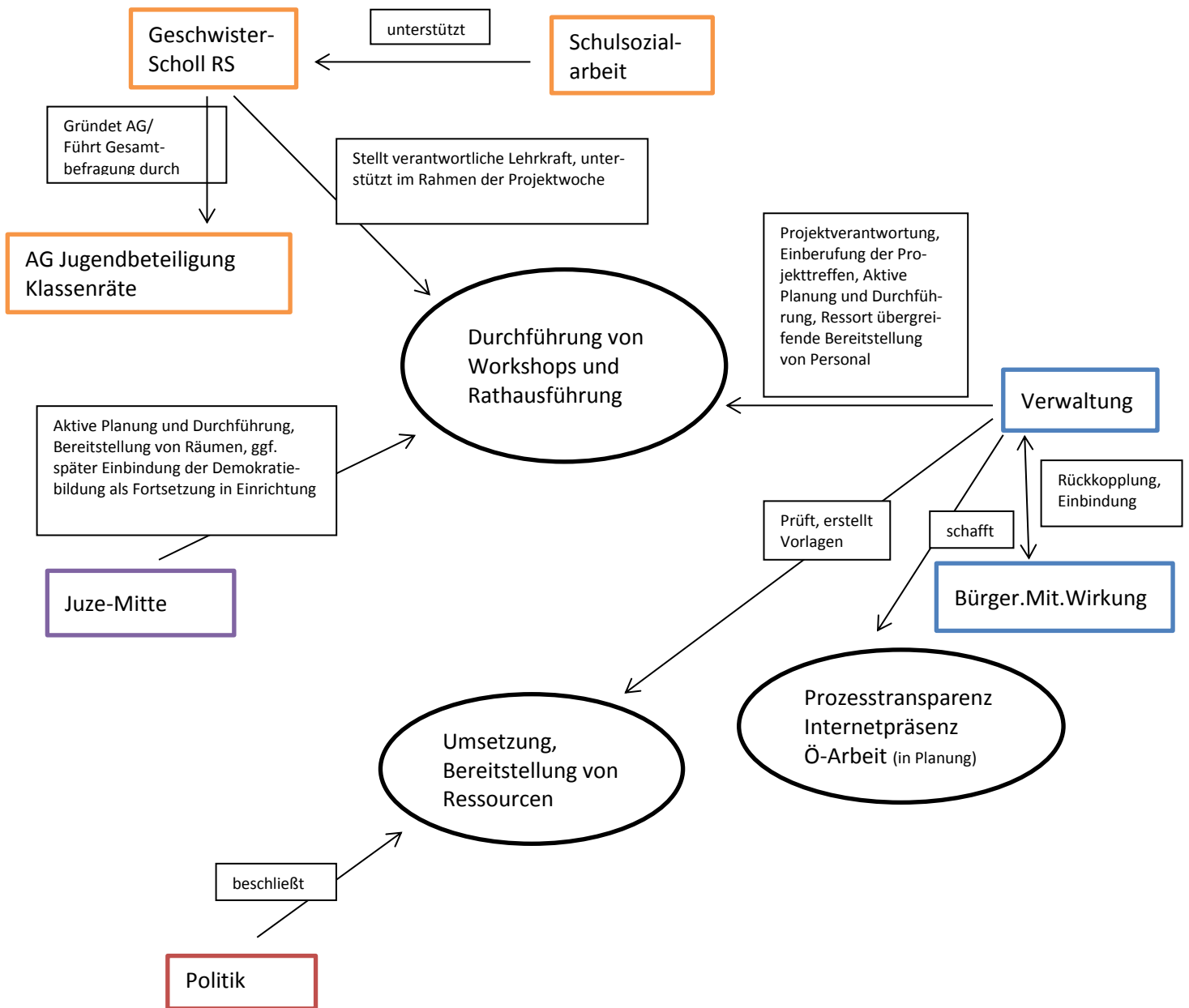
Das Projekt ist auch dahingehend ausgerichtet, die vom Bürgermeister Volker Mießler initiierte Bürgerbeteiligung „Bürger.Mit.Wirkung“ in Bergheim zu untermauern.

Grundsätzlich hat sich bestätigt, dass die Schule ein geeigneter Ort ist, um Kinder- und Jugendbeteiligung durchzuführen und auch zu implementieren. Ebenso wie in den Kindertageseinrichtungen (vgl. „Kinderstube der Demokratie“) machen Kinder und Jugendliche hier ihre Lernerfahrungen mit ihrer Individualität in der Gruppe und in der Gesellschaft. Bereits bestehende demokratische Strukturen (z.B. Klassenräte und Schülervertretungen) können genutzt werden. Der Lehrauftrag der Schulen im Bereich der Gesellschaftslehre wird darüber hinaus in einen lebensechten Kontext gestellt.

Ablaufplan der Projektwoche Geschwister-Scholl-Realschule unter Einbindung des Modellprojektes

	Mittwoch, 14. 11.	Donnerstag, 15.11.	Freitag, 16.11.
1. Stunde 7.45h-8.53h	Rathausführung 8. Klasse	Berufsfelderkundung 8. Klasse	Beteiligungsworkshop 8. Klasse
2. Stunde 8.58h-10.05h	Demokratielehre 10. Klasse	Beteiligungs- workshop 10. Klasse	Haus der Geschichte 10. Klasse
PAUSE			
3. Stunde 10.40h-11.48h	Rathausführung 10. Klasse	Berufsfelderkundung 8. Klasse	Planspiel Demokratie 8. Klasse
4. Stunde 11.53h-13.00h	Demokratielehre 8. Klasse	Planspiel Demokratie 10. Klasse	Haus der Geschichte 10. Klasse

Schematische Darstellung des Modellprojektes



Ergebnisse aus der Evaluation

Insgesamt sind sowohl Rathausführung als auch Workshop von den Jugendlichen sehr positiv bewertet worden. Die Jugendlichen hatten sichtbares Interesse und haben überwiegend überaus engagiert mitgemacht. Vor allem in den 10. Klassen hat sich eine starke Diskussionsfreude zu den Stadtthemen und der Aussicht, etwas bewegen zu können, gezeigt. Der Workshop und die Rathausführung sind mittels eines Fragebogens u.a. durch die Vergabe von Schulnoten und der Möglichkeit offener Stellungnahmen, noch in der Projektwoche von Lehrern und Schülerschaft evaluiert worden. Es haben insgesamt 52 Schülerinnen und Schüler aus den zwei 8. Klassen und 46 aus den zwei 10. Klassen teilgenommen.

Evaluation Schülerschaft Rathausführung

Schulnote insgesamt	Anzahl* aus Klasse 8	Prozent Klasse 8	Anzahl* aus Klasse 10	Prozent Klasse 10
1	4	9,76%	6	16,67%
2	21	51,22%	21	58,33%
3	13	31,71%	7	19,44%
4	3	7,32%	2	5,56%
5	0	0,00%	0	0,00%
6	0	0,00%	0	0,00%
Durchschnittsnote	41	2,36	36	2,14

*gezählt wurden nur gültige Stimmen

Bei der Rathausführung wurde insbesondere als spannend und interessant bewertet:

- ⊕ Die Begegnung und das Gespräch mit dem Bürgermeister in seinem Büro
- ⊕ Die Möglichkeit, Räume zu begehen, die nicht öffentlich sind.

Als häufigste Kritikpunkte wurden angemerkt:

- Insgesamt zu lange Vorträge
- Nicht Stattfinden einer Begegnung mit dem Bürgermeister. (Aus zeitlichen Gründen konnte diese nicht bei allen Gruppen stattfinden).

Workshops

Schulnote insgesamt	Anzahl* aus Klasse 8	Prozent Klasse 8	Anzahl* aus Klasse 10	Prozent Klasse 10
1	9	25,00%	27	64,29%
2	18	50,00%	10	23,81%
3	7	19,44%	5	11,90%
4	1	2,78%	0	0,00%
5	1	2,78%	0	0,00%
6	0	0,00%	0	0,00%
Durchschnittsnote	36	2,08	42	1,48

*gezählt wurden nur gültige Stimmen

Bei den Workshops wurde insbesondere als spannend und interessant bewertet:

- ⊕ Das Battle (Argumentativer Wettstreit, um Ideen aus den Kleingruppen in der Gesamtgruppe in die TOP 3 zu bringen)
- ⊕ Die Möglichkeit, die Stadt mit zu gestalten
- ⊕ Die Gruppenarbeit und -diskussion

Als häufigste Kritikpunkte wurden angemerkt:

- Zu wenig Diskussionszeit (insbesondere 10. Klassen)
- In einer großen Gruppe vortragen zu müssen (8. Klassen)

Evaluation Lehrerschaft

Die vier Lehrer gaben folgende Gesamtbewertung:

Note Rathausführung: 2,3

Note Workshop: 1,3

Als positive Lernerfolge haben die Lehrer benannt:

- ⊕ Direkter Ämterkontakt
- ⊕ Kennenlernen möglicher Hilfen und Ansprechpartner im Rathaus
- ⊕ Erproben kommunikativer Kompetenzen (Battle)
- ⊕ Erfahrung, dass sich Bürger bei Planungen einbringen und mitbestimmen können

Alle beteiligten Lehrer würden eine regelmäßige Wiederholung von Rathausführung und Workshop in den Klassenstufen 8 und 10 befürworten.

3. Alternativen/Einsparpotenziale (Prüfung einer kostengünstigeren Aufgabenerledigung einschl. der Möglichkeit der interkommunalen Zusammenarbeit)

Entfällt.

4. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan, den Finanzplan und die Bilanz (lfd. Haushaltsjahr und Folgejahre, inkl. Folgekosten bei Investitionen)

Die Jugendbeteiligung braucht sichtbare Ergebnisse, das heißt es müssen Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden, um Maßnahmen umzusetzen. Im Rahmen des Entwurfes für den Doppelhaushalt 2019/20 werden eingesetzt:

- 10.000 € für Jugendprojekte aus der Jugendbeteiligung im Budget „Bürger.Mit.Wirkung“ (PSK 52912550).
- Bei Bedarf können einzelne Projekte (je nach Maßnahme) auch mit bis zu 3.000 € aus dem Budget der Jugendförderung (PSK 52913500 Projekte der Jugendarbeit) und bis zu 2.000 € aus dem Budget der Jugendhilfe- und Sozialplanung, (PSK 52911950 Jugendhilfe- und Sozialplanung) umgesetzt werden.

Mit insgesamt 15.000 € würden jedem Kind und Jugendlichen unter 18 Jahren der Kreisstadt Bergheim 1,30 € zur Verfügung gestellt.

5. Bürgerbeteiligung

Das vorgestellte Projekt ist ein Projekt der Bürgerbeteiligung!

6. Überprüfung der Zielerreichung (Messinstrumente und –zeitpunkt)

Das Projekt wurde evaluiert. Die Umsetzung mindestens einer Maßnahme soll in 2019 erfolgen.